

# Habari za Tansania September 2022

Der Pandemie war es geschuldet, dass Gaby und ich zuletzt Ostern 2019 gemeinsam in Tansania waren. Im Herbst 2021 konnte Gaby nach zwei Jahren Unterbrechung zusammen mit ihrer Freundin Ingrid Echterhoff endlich wieder nach Tansania reisen. Im April 2022 fand erstmals wieder die mittlerweile routinemäßige gemeinsame Ostereise von uns beiden statt. Diesmal begleiteten uns unsere Freunde Petra & Stephan Wecke. Petra und Gaby reisten 2 Wochen vor uns, Stephan und ich flogen dann für knapp 2 Wochen „hinterher“.

Mit uns zusammen reisten der Bielefelder Zahnarzt Jochen RUSCHHAUPT und der Techniker Bastian Siebbrand. Die beiden sollten die Geräte für die kleine Zahnklinik am Rhotia Health Center nun endlich aufbauen, denn die seit 2019 dort lagernden Kisten warteten darauf Ihrer eigentlichen Bestimmung zugeführt zu werden.



**VON LINKS:** Soja Semali, Jochen Ruschhaupt, Gaby Winkler, Ulrich Winkler, Bastian Siebbrand, Stephan Wecke, Petra Wecke und Schwester Presilia

Durch regelmäßige E-Mail Kommunikation waren wir aber während der langen Coronapause über den Stand der einzelnen Projekte gut informiert. Aber es war natürlich an der Zeit, wieder einmal alles vor Ort zu inspizieren, ggf. Probleme zu lösen und weitere Projekte zu prüfen und zu planen.

Im Folgenden soll nun kurz über den aktuellen Status berichtet werden:

## Die Ayalabe Schule

Seit vielen Jahren arbeiten wir sehr vertrauensvoll mit der Schulleiterin der Ayalabe Primary School/Karatu Magreth Qamunga zusammen. Wir kaufen regelmäßig Lebensmittel für die Schulspeisung, Schulpullover, Hefte und Schulmaterialien. Dieses Mal ergab ein Gespräch, dass viele Mädchen während ihrer Periode aus Scham zuhause bleiben, weil sich die Familien weder Unterwäsche noch Hygieneartikel für ihre Töchter leisten können. Die jungen Mädchen verpassen dann einige Tage Unterricht, was sie zusätzlich ausgrenzt. Über dieses Thema wird in den Familien nicht gesprochen und die Mädchen sind völlig allein gelassen. Der Schulleiterin vertrauen sie sich glücklicherweise an. Wir haben dann entschieden, dass wir zunächst 400 Slips, 100 Leggings und 50 Pakete Damenbinden kaufen, so dass die Versorgung für die nächsten Wochen gesichert ist. Außerdem haben wir 400 Teller, 400 Löffel, Edelstahlheber und Schöpfkellen für die Essensausgabe am Mittag angeschafft. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wir eine Partnerschaft mit der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist Bielefeld/Dornberg eingehen konnten, die sich insbesondere um die Projekte rund um die Ayalabe Primary School finanziell engagieren wird. Mit einem gebrauchten Laptop aus unserem Bestand konnten wir Magreth die Verwaltungsarbeit der Schule erleichtern.



## Die Tumaini Schule

In den Osterferien ist es leider nicht möglich, unsere Patenkinder der Tumaini School vollständig zu treffen, da die meisten zuhause bei ihren Familien die Feiertage verbringen. Zufällig haben wir aber die drei Mädchen aus Endabash getroffen, als wir unseren Kindergarten und das Nähzentrum dort besucht haben. Leonia Francis (6.Klasse) und Anna Wilhelmi (5.Klasse) werden von ASANTE schon seit der Vorschule unterstützt und es ist eine große Freude zu sehen, wie toll sie sich entwickelt haben. Sie sprechen gut Englisch und sind beide immer bei den Besten im Klassenranking. Die kleine Anjelina geht in die 1. Klasse und wird sicher genauso erfolgreich die Primary School schaffen wie ihre beiden Vorbilder.



In der Tumaini Secondary School haben wir sechs unserer 12 Patenkinder angetroffen, die zugegebenermaßen gar keine Kinder mehr sind, sondern zu jungen selbstbewussten Jugendlichen gereift sind. Ende dieses Jahres werden einige von ihnen die Schule mit guten Abschlüssen verlassen, wodurch sie sich für ein Studium an einer Universität, einem College oder einer Fachschule qualifizieren werden. Als Berufswünsche geben sie Mediziner, Anwälte, Lehrer oder Ingenieure an. Ob und wie sich ASANTE da weiter engagieren kann, muss noch geprüft werden.

## Der Kindergarten in Endbash & die Ausbildungszentren für Näherinnen und Tischler

Diese drei Projekte befinden sich in der katholischen Gemeinde Endabash. Verantwortlich vor Ort ist der jeweilige Gemeindepfarrer. Nachdem der überaus aktive und zupackende Pfarrer John leider versetzt wurde, hatte sein Nachfolger leider nichts von Johns Energie und Empathie. Auch er wurde wieder versetzt und mit dem neuen Pfarrer „Emanuel“ geht es etwas besser. So präsentiert sich der Kindergarten unter der leitenden Schwester Rosi und ihrer Assistentin prächtig. Insgesamt 27 Kinder werden dort intensiv betreut und gefördert. Die Kindergartenmaterialien, die vor ca. 8 Jahren angeschafft wurden, werden gepflegt und weiterhin genutzt. Die vermittelten Kenntnisse sind

erfreulich gut – nicht nur Spielen steht auf dem Plan, sondern es werden auch erste mathematische Grundkenntnisse sowie ein Einstieg in die englische Sprache vermittelt.

Auch die Ausbildungsschule für Näherinnen ist zu 75% gut gefüllt. Lehrer Petro bringt den jungen Frauen innerhalb eines Jahres soviel bei, dass sie am Ende die Fähigkeit haben selbstständig Hemden, Jacken, Hosen, Kleider etc. zu nähen und auf den umliegenden Märkten zu verkaufen. Diese Tätigkeit stärkt das Selbstbewusstsein der jungen Frauen und eröffnet ihnen eine neue Lebensperspektive.



**Oben links** der Pfarrer, in Orange die angehenden Näherinnen und ganz rechts Lehrer Pedro sowie der Besuch aus Deutschland

Seit 2 Jahren sind wir mit der Entwicklung der Ausbildungsschule für Tischler **nicht zufrieden**. Aktuell befindet sich dort nur 1 Schüler, bei einer Kapazität, die auf 10 Schüler ausgelegt ist. Der zuständige Lehrer ist mit der Aufgabe überfordert und der Gemeindepfarrer nimmt sich leider diesem Projekt nicht richtig an. Wir haben unseren Freund Alex MUSHI gebeten als „Headhunter“ tätig zu werden, damit wir einen neuen Ausbildungsleiter für diesen Bereich finden. Dann hoffen wir, im Herbst 2022 dieses Ausbildungsprojekt für junge Männer erneut starten zu können. Bis dahin werden wir in diesem Bereich keine Ausgaben tätigen – wir werden darüber berichten, wie sich dieses Projekt weiter entwickeln wird.

### **Der Massai Kindergarten & Standard I + II in der Ngorongoro Conservation Area**

Obwohl mitten in der Natur gelegen und 3 Autostunden von der nächsten Stadt entfernt läuft dieses Projekt herausragend und zeigt, dass mit dem richtig ausgewähltem tansanischen Leitungspersonal unglaublich viel möglich ist. Der verantwortliche Lehrer Danny o'le Telele, natürlich ein Massai, hält uns nun schon seit 8 Jahren die Treue. Zusammen mit seinem Stellvertreter Matthias und den beiden Lehrerinnen Neema und Pascalina leiten sie den Kindergarten mit insgesamt 55 Massaikindern sowie den beiden Grundschulklassen Standard I + II mit insgesamt 36 Kindern.

Was die Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen so außergewöhnlich macht, ist ihre große Fröhlichkeit und Empathie, was bei den Kindern zu Konzentration und intensiver Mitarbeit führt. Man kann wirklich spüren, dass der Kindergarten und die Vorschule für alle ein großartiges Erlebnis ist. Das Leistungsniveau, das erreicht wird, liegt weit über dem Durchschnitt. Viele Massai bringen ihre Kinder von weit her, um sie im ASANTE TANZANIA Kindergarten unterrichten zu lassen. Diesmal hatten wir unter anderem viele pädagogisch sinnvolle Spiele und Materialien im Gepäck. Außerdem hatten sich die Lehrer/innen Regenmäntel gewünscht, die sofort anprobiert wurden, obwohl es mit 28 Grad sehr warm war und der Regen seit Monaten ausgeblieben war.



Die Lehrer in ihren neuen Regenjacken

Mehr als beeindruckt war ich von der perfekten Buchhaltung von Danny und Matthias. Alle Belege waren vorhanden, Einnahmen und Ausgaben waren in Exceltabellen eingetragen und auf dem aktuellen Stand. Auch der Verpflichtung zum Zahlen eines überschaubaren Schulgeldes kommen die Eltern nun regelmäßig nach. Gelegentlich müssen dafür auch einmal 1 – 2 Ziegen verkauft werden. Dank der guten Ergebnisse der Kinder und der überzeugenden Arbeit von Danny und seinen Kolleginnen und Kollegen wird dies aber akzeptiert.

Ein geplantes Bauprojekt für die Erweiterung der Schule, an dem sich maßgeblich auch Freunde aus Prag beteiligen wollten, ist zunächst einmal zurückgestellt. Die aktuelle tansanische Präsidentin möchte eine große Zahl der derzeit in der Conservation Area lebenden Massai umsiedeln, da Ihre Zahl in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen ist. Dies stößt auf starken Widerstand der als Halbnomaden lebenden Massai. Eine Lösung zeichnet sich zunächst nicht ab. Derzeit müssen deshalb aber alle Baumaßnahmen unterbleiben. Wir werden aber den 2014 eröffneten Kindergarten gründlich renovieren, damit die Substanz weiterhin erhalten bleibt.

### **Das Rhotia Health Center**

Die Leser unserer früheren Rundbriefe kennen dieses von katholischen Ordensschwestern geführte Krankenhaus gut. ASANTE Tansania hatte ja bereits ab 2012 begonnen systematische Aufbauarbeit zur Verbesserung von Diagnostik und Therapie der verschiedenen Abteilungen zu leisten. Das Labor wurde komplett neu ausgerichtet um aktuellen Anforderungen zu entsprechen. Unter anderem wurde eine digitalisierte Röntgenabteilung aufgebaut, eine Blutbank errichtet, eine Tuberkulosestation strukturiert, eine Ultraschallabteilung aufgebaut und auch die Möglichkeit EKG's zu schreiben wurde geschaffen. Alle technischen Geräte werden mit Sorgfalt gewartet, bei Bedarf, auch mit Hilfe von ASANTE, repariert. Durch diese Maßnahmen und durch viele fähige Mitarbeiter hat dieses Krankenhaus mittlerweile ein sehr gutes Versorgungsniveau erreicht. Weitere Investitionen, zum Beispiel im Laborbereich, sind geplant. Für mich ist es immer eine große Freude die ehemaligen Kollegen zu treffen.



### Die Zahnarztpraxis am Rhotia Health Center

Der besondere Höhepunkt war aber diesmal der Aufbau und die Inbetriebnahme der kleinen Zahnklinik. Die gespendeten Gerätschaften lagerten nun bereits fast 2 Jahre in Rhotia. Bisher verhinderte die Corona Pandemie die Reise des Technikers und des Zahnarztes. Nun konnte es aber endlich losgehen: Bereits wenige Stunden nach Ihrer Ankunft machte sich der Techniker Bastian Siebbrand und der Zahnarzt Jochen Ruschhaupt an die Arbeit. Bis zum Abend war alles strukturiert. Am folgenden Morgen (Karfreitag) trafen sich der Ingenieur und Freund Doug OMMANEY, zusammen mit dem tansanischen Bauunternehmer Alex MUSHI und einem Elektriker um zu besprechen, welche Anpassungen noch durchgeführt werden müssten. Auch am Samstag und am Ostermontag wurde pausenlos gearbeitet. Tatsächlich war dann Montagabend alles einsatzbereit.





Die Praxis steht und funktioniert

Ende August 2022 ist Jochen Ruschhaupt wieder nach Tansania geflogen, um den Zahnarzt weiter zu trainieren und die Zahnarztpraxis weiter auf- und auszubauen. Jochen Ruschhaupt leistet diese Arbeit in seiner Freizeit! Dafür gebührt im großer Respekt und Dank. Diese Praxis ist die einzige Zahnarztpraxis im Umkreis von 150 KM und steht gerade auch den Patienten zur Verfügung, die sich ansonsten eine Zahnbehandlung nicht leisten könnten.



**Stehend von links:** Der tansanische Zahnarzt und  
Der Bielefelder Zahnarzt Jochen Ruschhaupt



Der erste Patient

**Zu guter Letzt:**



Schwester Presilia mit dem über 30 Jahre alten „Miele Schätzchen“

Bei unserem Besuch im Rhotia Health Centre wurde uns berichtet, dass die uralte Miele-Waschmaschine leider endgültig ihren Geist aufgegeben hatte: sie wusch nur noch mit lauwarmen Temperaturen und schließlich gar nicht mehr. Ersatzteile konnten nicht mehr beschafft werden. So mussten die Laken und Tücher mit der Hand unter Zuhilfenahme von Wurzelbürsten geschrubbt werden. Auch hier konnten wir helfend eingreifen. Durch die großartigen Einnahmen bei unserem **diesjährigen Golfturnier am 25. Juni 2022** war es uns möglich hier für einen vielleicht nicht gleichwertigen aber dennoch guten Ersatz in Form einer Profiwachmaschine von Electrolux zu sorgen.



Die neue Waschmaschine ist da

Von vielen Seiten erreichten uns danach Dankesbekundungen. Denn der Misstand hatte sich genauso schnell herumgesprochen, wie die gute Nachricht von der Anschaffung der neuen Waschmaschine.

Abschließend bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Freuden und Unterstützern von ASANTE TANZANIA e.V.. Ohne Eure Großzügigkeit, Hilfe und Euren Einsatz ließen sich viele der Projekte nicht verwirklichen. Wir sind dadurch in der Lage dauerhafte Hilfe zu leisten – und zwar dort, wo es wenig Alternativen an Hilfsmaßnahmen gibt.

In diesem Sinne ein von Herzen kommendes

## „ASANTE SANA“



*Eure*

*Gaby & Ulli*

**PS:** Unlängst ist ein wirklich lesenswertes Buch eines dynamischen Ehepaars aus der Nähe von Kassel veröffentlicht worden, die zur gleichen Zeit wie wir in Tansania waren und dort eine Lodge aufgebaut haben. Sie erzählen sehr eindrücklich und höchst interessant, wie schwer es ist in Afrika „Fuß“ zu fassen. Die Schwierigkeiten, mit denen dies Ehepaar zu kämpfen hatte sind doch charakteristisch für die Lebensumstände in vielen afrikanischen Ländern.

Wer Afrika verstehen möchte sollte dieses Buch unbedingt lesen!

**TITEL:** **Am Ende einer Safari** – Chronik eines Abenteuers in Tansania von **Torsten Dönhoff**

**ISBN:** 979-8671393743

Über **KINDL** zu beziehen oder über **AMAZON** als Taschenbuch (343 Seiten) für 14,97 €